

4.12.1998	Bürgerschreiben an die Verwaltung
Feb. 1999	Verkehrskonzept Dahlwitz-Hoppegarten durch KOMMUNA DATA
13.9.1999	Beschlussvorlage Nr. 101/09/991 „Veränderung der Verkehrsbeschilderung in der Rudolf-Breitscheid-Straße“
Okt. 1999	Schreiben der Anwohner der R-B.-Str. an den Landkreis MOL mit 116 Unterschriften mit der Bitte, um Unterstützung des Antrages
3.12.99	weiteres Schreiben an Herrn Wähler mit Bitte, um Zwischenantwort
7.12.1999	Zwischenantwort v. Herrn Jahn (Verkehrsinspektor) Messungen durch Landkreis und Gemeinde fehlen
14.2.2000	Zwischennachricht durch Herrn Jahn (Messungen sind nicht möglich!)
April 2000	Verkehrskonferenz z. Thema „R.-Breitscheid-Straße“
23.8.2000	Schreiben der Anwohner an Landkreis mit Bitte um Sachstandsmitteilung
10.1.2001	weiteres Schreiben an Landkreis mit Bitte um Mitteilung des Planungsstandes zum Ausbau der Kreisstraße
17.1.2001	Antwort d. Landkreises MOL : Tonnagebegrenzung ist ohne bauliche Maßnahmen wirkungslos. Bauliche Maßnahmen kann nur der der Straßenbaulastträger erwirken (damals noch Kreisstr.!)
19.2.2001	Bauausschuss zum Thema „R.-B-Str.“
22.2.2001	Vororttermin mit Landkreis, Frau Weber u. Gemeinde
Feb. 2001	Vorbereitung eine Beschlusses zur Umwidmung der Straße von Kreisstr. in Gemeindestraße, damit die Gemeinde endlich handeln kann
5.3.2001	Schreiben der Anwohner mit Unterschriftenliste mit der dringende Bitte um Hilfe und Beschlussfassung
12.3.2001	Eingangsbestätigung v.g. Schreibens mit Versicherung der Abhilfe durch den Amtsdirektor

- 26.3.2001 Beschluss der Gemeinde die Rudolf-Breitscheid-Str. von einer Kreis- auf eine Gemeindestraße zurückzustufen (Beschluss-Nr. 032/03/01/1) mit dem Ziel, endlich für die Straße selber entscheiden zu können.
Begründung zur Vorlage:
„Im Bau- und Umweltausschuss im Monat Februar wurde über die Umsetzung des Verkehrskonzeptes beraten. Im Ergebnis dieser Beratung empfahl der Bau- und Umweltausschuss die betroffenen Straße umzustufen. Die Verkehrskonferenz zum Verkehrskonzept im Mai 2000 stellte eindeutig heraus, dass die Herausnahme des Durchgangsverkehrs aus der Köpenicker Straße und der Rudolf-Breitscheid-Straße, welches das erklärte Ziel des Verkehrskonzeptes ist, nur Erfolg verspricht, wenn die Abstufung mit baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung einhergeht. Deshalb sind hierfür finanzielle Mittel im Haushalt 2002 einzustellen.....“
16 x ja 1 x Enthaltung
- 4.5.2001 Einladung zur Bürgerversammlung durch die Fraktion CDU/Bündnis 90/Die Grünen
- 17.12.2001 Beschluss 149/12/01/01 zur Verkehrsberuhigung der Rudolf-Breitscheid-Straße (Tonnagebegrenzung und 30 km/h)
13x ja 0 x nein 0 x Enthaltung
- 1.1.2002 Umstufung der Rudolf-Breitscheid-Straße
- 22.4.2002 Beschlussvorlage durch den Amtsdirektor zur Sperrung (Verweisung in die Ausschüsse!)
- 27.8.2004 Schreiben an Brandenburger Verkehrsminister Szymanski
- 27.9.2004 Antwort durch das Ministerium mit Hinweis auf bauliche Veränderungen durch die Gemeinde
- 24.8.2006 Diskussion zur Ortsentwicklungskonzeption gibt Anlass zur Übergabe eines Schreibens an die Gemeindevertreter und 163 Unterschriften mit der verzweifelten Bitten, endlich die Bürger und den Ort zu schützen
- 6.6.2008 Ablehnender Bescheid von Herrn Wähler von VZ 253 für eine Tonnagebegrenzung auf 2,8t

15.5.2009

Beschluss AN 023/2009/08-14

„Die Verwaltung wird beauftragt, kostengünstige Gestaltungsvorschläge zur baulichen Einziehung, als Mittel der Verkehrsberuhigung, im denkmalgeschützten Ortskern Dahlwitz-Hoppegarten (Rudolf-Breitscheid-Str.) auszuarbeiten“

Antragsteller: FDP/FW/Bündnis Grüne

Begründung:

„Trotz der 30km/h-Begrenzung wird die Strasse mit enorm höheren Geschwindigkeiten – speziell LKW- befahren. Sowohl der denkmalgeschützte Dorfkern als auch die schon desolate Strasse werden weiter geschädigt. Eine Einziehung in Form von weiteren Verkehrsschildern ist durch das Straßenverkehrsamt rechtlich nicht umsetzbar Baulich kann nach Aussage des Straßenverkehrsamtes Strausberg die Gemeinde Veränderungen in jeglicher Form vornehmen.“

beschlossen am 6.7.09 22x ja 1 x Enthaltung

2.6.2012

Begehung mit dem Bürgermeister im Ortsteil Dahlwitz und der Feststellung des dramatischen Zustandes der Straße und der Zusage, dass es Sofortmaßnahmen geben muss

2013